

Unterricht für heterogene Lerngruppen gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen



Handlungssituationen	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<p>Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen</p> <p>Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten</p> <p>Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend planen und gestalten</p> <p>Unterschiedliche Formen der Lerninitiiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen</p> <p>Selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten durch die Vermittlung geeigneter Strategien fördern</p> <p>Medien und Kommunikationstechnologien funktional und zielführend einsetzen</p> <p>Unterrichtsplanung und –durchführung reflektieren und ausweiten</p>	<p>Wie erschließe ich die unterschiedlichen allgemeinen, berufsübergreifenden sowie die berufsqualifizierenden Lernbereiche des Faches Sport am Berufskolleg?</p> <p>Welche (fachspezifischen) Kompetenzbereiche sind für die Schülerinnen und Schüler im Bereich Sport und Bewegung relevant?</p> <p>Wie diagnostiziere ich die Lern- und Entwicklungsstände, Begabungen und Kompetenzen meiner Schülerinnen und Schüler?</p> <p>Wie kann ich digitale Medien zur Diagnose nutzen, um die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler wahrzunehmen und /oder zu erfassen.</p> <p>Wie erkenne ich die Barrieren für das Lernen und für die Teilhabe meiner Schülerinnen und Schüler und welche Maßnahmen leite ich daraus ab?</p> <p>Welche konkreten Ziele verfolge ich im Fach Sport im Hinblick auf Wissen, Fertigkeiten, Sozialkompetenz, Selbstständigkeit?</p> <p>Wie entwickle ich ein längerfristiges Unterrichtsvorhaben unter Einbezug der Anforderungssituationen? Wie gelange ich zu einer sinnvollen Schwerpunktsetzung? Wie ermögliche ich neue, sinnstiftende Bewegungserfahrungen, Selbst-</p>	<p>Leitideen des Schulsports</p> <p>Unterschiedlichkeit der Richtlinien, Bildungs- und Lehrpläne zum Fach Sport(/Gesundheitsförderung) im BK.</p> <p>Besondere Anforderungen an das Fach Sport in den unterschiedlichen Bildungsgängen.</p> <p>Kompetenzen und Ziele im Fach Sport im allgemeinbildenden und berufsbildenden Bereich.</p> <p>Kompetenzen und Ziele im Fach Sport</p> <p>Qualitätskriterien für Sportunterricht</p> <p>Analyse der Lernvoraussetzungen und des Bedingungsfeldes (auch durch digitale Medien)</p> <p>Lernformen im Sport</p> <p>Die Anforderungssituationen/Kompetenzbereiche des Lehrplans Sport/Gesundheitsförderung</p> <p>Entwicklung von Sicherheitsbewusstsein</p> <p>Organisationsmaßnahmen, Sportstättenmanagement</p> <p>Fachdidaktische und-methodische Aspekte zur Strukturierung des Unterrichts</p> <p>Lernprozesse initiieren, begleiten und auswerten</p>

	<p>und Sozialerfahrungen?</p> <p>Wie plane ich eine Einzelstunde unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte der Mikroplanung?</p> <p>Wie fördere ich zunehmend eigenständiges und kooperatives Lernen meiner Schülerinnen und Schüler?</p> <p>Wie setze ich digitale Medien ein, um Schülerinnen und Schülern technologische Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zu nutzen, um kooperativ, kollaborativ und selbstbestimmt zu arbeiten?</p> <p>Wie leite ich Schülerinnen und Schüler an, die digitalisierten Methoden des Sports zum selbstbestimmten Lernen zu nutzen?</p> <p>Wie überprüfe ich die Qualität meines Unterrichts und wie leite ich Konsequenzen und Entwicklungsziele ab?</p>	<p>Kommunikation im Sportunterricht</p> <p>Medieneinsatz im Sportunterricht, Einsatz von Lernhilfen</p> <p>Selbststeuerung im Sportunterricht unter besonderer Berücksichtigung des Bewegungslernens und der Sicherheitsaspekte, Erstellen adressatengerechter Arbeitsaufträge</p> <p>Einsatz digitaler Medien zum motorischen Lernen, zur Bewegungskorrektur, zu Feedback-Möglichkeiten</p>
--	--	--

Kompetenzen und Standards

Kompetenz 1: Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.

Die Absolventinnen und Absolventen

- können aus den einschlägigen Erziehungs- und Bildungstheorien Zielperspektiven und Handlungsprinzipien ableiten,
- verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Argumente und planen und gestalten Unterricht unter Berücksichtigung der Leistungsheterogenität,
- wählen Inhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen unter Bezug auf Curricula und ggf. individuelle Förderpläne aus,
- integrieren moderne Informations- und Kommunikationstechnologien didaktisch sinnvoll und reflektieren den eigenen Medieneinsatz und
- überprüfen die Qualität des eigenen Lehrens und reflektieren die Passung zu den Lernvoraussetzungen und Lernbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler.

Kompetenz 2: Lehrerinnen und Lehrer unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.

Die Absolventinnen und Absolventen

- regen unterschiedliche Formen des Lernens an und unterstützen sie,
- gestalten Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung der Erkenntnisse über den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten,
- stärken bei Schülerinnen und Schülern ihre Lern- und Leistungsbereitschaft und
- führen und begleiten Lerngruppen.

Kompetenz 3: Lehrerinnen und Lehrer fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.

Die Absolventinnen und Absolventen

- vermitteln und fördern Lern- und Arbeitsstrategien und
- vermitteln den Schülerinnen und Schülern Methoden des selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen
- Lernens und Arbeitens.

Kompetenz 4 (siehe auch Handlungsfeld E): Lehrerinnen und Lehrer kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren der Entwicklung des Lernens von Schülerinnen und Schülern und für Schülerinnen und Schuler und für Schülerinnen und Schüler und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.

Die Absolventinnen und Absolventen

- erkennen Benachteiligungen, Beeinträchtigungen - auch gesundheitliche - sowie Barrieren, realisieren pädagogische Unterstützung und Präventionsmaßnahmen. Sie nutzen hierbei die Möglichkeiten der Kooperation mit anderen Professionen und Einrichtungen,
- unterstützen individuell und arbeiten mit den Eltern der Schülerinnen und Schüler vertrauensvoll zusammen und
- beachten die soziale und kulturelle Diversität in der jeweiligen Lerngruppe.

Handlungsfeld E

Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen



Handlungssituationen	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<p>Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen</p> <p>Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungszielen ausrichten</p> <p>Den Erziehungsauftrag und das Erziehungskonzept der Schule vertreten</p> <p>Mit schulischen Partnern, Eltern und außerschulischen Partnern in Erziehungsfragen kooperieren (z. B. Jugendhilfe, Therapeuten, Schulpsychologen, Betrieben)</p> <p>Störungen und Konflikte in ihren systemischen Kontexten wahrnehmen, reflektieren, situationsgerecht intervenieren und präventive Maßnahmen ableiten</p> <p>Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen</p>	<p>Wie konkretisiert sich der Erziehungsauftrag im Fach Sport?</p> <p>Wo ergeben sich Erziehungsanlässe im Sportunterricht?</p> <p>Wie gehe ich mit Störungen im Unterricht um und wie beuge ich Störungen meines Unterrichts vor?</p> <p>Wie kann ich durch mein eigenes Verhalten Vorbild sein und bereits dadurch erzieherisch wirken?</p> <p>Wie schaffe ich ein wertschätzendes, lernförderliches Unterrichtsklima?</p> <p>Welche „Erziehungsfelder“ beinhaltet der Sport(unterricht)?</p> <p>Wie beachte ich die sozial verantwortliche Nutzung digitaler Medien im Sportunterricht?</p>	<p>Werte und Werthaltungen im Sport Erziehung im personalen und sozialen Bereich im und durch Sport</p> <p>Rituale und Regeln im Sportunterricht Umgang mit Unterrichtsstörungen und Konflikten</p> <p>Präsentationsformen im Sportunterricht</p> <p>Erziehen durch die eigene Fachrichtung: Gesundheitserziehung, Wahrnehmung geschlechtsspezifischer Aspekte im Sport (Koedukation) FairPlay, Wettkämpfen unter Berücksichtigung der pädagogischen Perspektive, Ökologische Erziehung, Sicherheitserziehung ... Verantwortliche Mediennutzung</p>

Kompetenzen und Standards

Kompetenz 4 (siehe auch Handlungsfeld U): Lehrerinnen und Lehrer kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren der Entwicklung des Lernens von Schülerinnen und Schülern und für Schülerinnen und Schüler und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung

Die Absolventinnen und Absolventen

- erkennen Benachteiligungen, Beeinträchtigungen - auch gesundheitliche - sowie Barrieren, realisieren pädagogische Unterstützung und Präventionsmaßnahmen. Sie nutzen hierbei die Möglichkeiten der Kooperation mit anderen Professionen und Einrichtungen,
- unterstützen individuell und arbeiten mit den Eltern der Schülerinnen und Schüler vertrauensvoll zusammen und
- beachten die soziale und kulturelle Diversität in der jeweiligen Lerngruppe.

Kompetenz 5: Lehrerinnen und Lehrer vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern.

Die Absolventinnen und Absolventen

- reflektieren Werte und Werthaltungen und handeln entsprechend,
- üben mit den Schülerinnen und Schülern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln schrittweise ein und
- setzen Formen des konstruktiven Umgangs mit Normkonflikten ein.

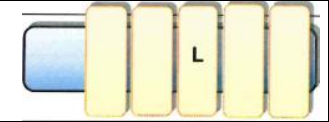
Kompetenz 6: Lehrerinnen und Lehrer finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht.

Die Absolventinnen und Absolventen

- gestalten soziale Beziehungen und soziale Lernprozesse in Unterricht und Schule,
- erarbeiten mit den Schülerinnen und Schülern Regeln des Umgangs miteinander und setzen sie um und
- wenden im konkreten Fall Strategien und Handlungsformen der Konfliktprävention und -lösung an.

Handlungsfeld L

Lernen und Leisten herausfordern, dokumentieren, rückmelden und beurteilen



Handlungssituationen	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<p>Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und -bewertung im Schulalltag umsetzen</p> <p>Strukturierte Beobachtungen und diagnostische Verfahren zur fortlaufenden individuellen Kompetenzentwicklung nutzen</p> <p>Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe transparent machen</p> <p>Lernfortschritte und Leistungen herausfordern und dokumentieren</p> <p>Leistungen kriterienorientiert erfassen, beurteilen und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern reflektieren</p> <p>Kompetenzen in der deutschen Sprache auch migrationssensibel in Lern und Leistungssituationen berücksichtigen</p> <p>Individuelle Rückmeldungen zu Lernfortschritten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen</p> <p>Leistungserziehung und Bewertungspraxis evaluieren und Ergebnisse zur Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts nutzen</p>	<p>Mit welchen diagnostischen Verfahren objektiviere ich meine Wahrnehmungen vom Lernerfolg und Kompetenzzuwachs meiner Schülerinnen und Schüler?</p> <p>Welche digitalen Möglichkeiten der Diagnostik der Leistung meiner Schülerinnen und Schüler nutze ich in meinem Unterricht und zur individuellen Förderung?</p> <p>Wie kann ich das Verhalten und die Leistungen meiner Schülerinnen und Schüler diagnostizieren, erfassen, bewerten und in Noten ausdrücken?</p> <p>Wie konzipiere ich kompetenzorientierte Aufgabenstellungen adressaten- und kriteriengerecht?</p> <p>Wie befähige ich Schülerinnen und Schüler zur Gestaltung des motorischen Lernens und des lebenslangen Sporttreibens mit Hilfe digitaler Medien?</p> <p>Wie stelle ich eine transparente, an den konkreten Unterrichtsvorhaben sowie an Potenzialen orientierte Leistungsbewertung und adressatengerechte Leistungsrückmeldung sicher?</p> <p>Wie erfülle ich meine Dokumentationsaufgaben zum Erteilen von Feedback bzgl. der Leistungsprozesse meiner Schülerinnen und Schüler?</p> <p>Wie kann ich Lernerfolgskontrollen und Feedbackverfahren zur Reflexion und</p>	<p>Klären des Leistungsbegriffs</p> <p>Beobachtungsverfahren (auch digitale) zur Leistungserfassung</p> <p>Unterschiedliche Formen (auch digitale) der Leistungserfassung</p> <p>Kriteriengeleitete Differenzierung in der Aufgabenstellung</p> <p>Aufgabenstellungen mit Bezug zu digitalen Medien.</p> <p>Bezugsnormen zur Leistungsbeurteilung</p> <p>Lernförderliche Rückmeldungsformate</p> <p>Analyse der Lern- und Leistungsergebnisse als Rückmeldung der eigenen Unterrichtstätigkeit</p>

	Weiterentwicklung meines Unterrichts nutzen?	
--	--	--

Kompetenzen und Standards

Kompetenz 7 (siehe auch Handlungsfeld B): Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.

Die Absolventinnen und Absolventen

- erkennen Entwicklungsstände, Lernpotenziale, Lernhindernisse und Lernfortschritte,
- erkennen Lernausgangslagen und setzen spezielle Fördermöglichkeiten ein,
- erkennen besondere Begabungen und kennen Möglichkeiten der Begabungsförderung,
- stimmen Lernmöglichkeiten und Lernanforderungen aufeinander ab,
- setzen unterschiedliche Beratungsformen situationsgerecht ein und unterscheiden Beratungsfunktion und Beurteilungsfunktion
- kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen bei der Erarbeitung von Beratung/Empfehlung und
- kooperieren bei Diagnostik, Förderung und Beratung inner- und außerschulisch mit Kolleginnen und Kollegen sowie mit anderen Professionen und Einrichtungen.

Kompetenz 8: Lehrerinnen und Lehrer erfassen die Leistungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern und beurteilen Lernen und Leistung auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.

Die Absolventinnen und Absolventen

- konzipieren Aufgabenstellungen kriteriengerecht und formulieren sie adressatengerecht,
- wenden Bewertungsmodelle und Bewertungsmaßstäbe fach- und situationsgerecht an,
- verständigen sich auf Beurteilungsgrundsätze mit Kolleginnen und Kollegen,
- begründen Bewertungen und Beurteilungen adressatengerecht und zeigen Perspektiven für das weitere Lernen auf
- und nutzen Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit.

Handlungsfeld B

Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten



Handlungssituationen	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<p>Beratungsanlässe wahrnehmen und schulische Beratungskonzepte für die Planung von Beratung nutzen</p> <p>Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und Förderung</p> <p>Schülerinnen und Schüler und Eltern anlass- und situationsgerecht beraten</p> <p>Beratungssituationen fallbezogen im Team vorbereiten und gestalten</p> <p>Beratungssituationen reflektieren, auswerten und darüber in den kollegialen Austausch mit an der Schule vorhandenen Professionen treten</p> <p>An der Kooperation mit externen Beratungseinrichtungen (z.B. Jugendhilfe, Schulpsychologischer Dienst) mitwirken</p>	<p>Welche spezifischen Beratungsanlässe ergeben sich im Bereich des Sports/Sportunterrichts?</p> <p>Welche Formen eines prozessbezogenen Feedbacks kann ich in meinem Unterricht einsetzen?</p> <p>Wie berate ich meine Schülerinnen und Schüler im individuellen Lernprozess?</p> <p>Wie nutze ich digitale Medien zur Begleitung eines Lernprozesses und zur Beratung von Lernprodukten?</p> <p>Wie verstehe ich meine Rolle als (Lern-)Berater/in</p> <p>Wie kann ich zu einer nachhaltigen Wirkung meiner Beratung beitragen?</p>	<p>Beratungsanlässe zur Sport- und Bewegungskultur</p> <p>Beratungsanlässe zur Gesundheitsförderung Einsatz digitaler Apps zur Gesundheitsförderung</p> <p>Wirksame, situationsbezogene Korrekturen (Gesamt-, Gruppen-, Individualkorrekturen) auch mit digitalen Medien</p> <p>Feedback geben (auch in digitaler Form) zu sportlichen Handlungsprodukten Feedback geben zur motorischen, personalen und sozialen Entwicklung</p> <p>Nachhaltige Beratungsformen methodisch begleiten (Lernportfolio, Vorsatzbildung, langfristige Zielsetzungen) Nutzen von Apps zur Überprüfung der eigenen Leistungsentwicklung im bewegungs- und gesundheitsorientierten Bereich</p>

Kompetenzen und Standards

Kompetenz 7 (siehe auch Handlungsfeld B): Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.

Die Absolventinnen und Absolventen

- setzen unterschiedliche Beratungsformen situationsgerecht ein und unterscheiden Beratungsfunktion und Beurteilungsfunktion
- kooperieren bei der Diagnostik, Förderung und Beratung inner- und außerschulisch mit Kolleginnen und Kollegen sowie anderen Professionen und Einrichtungen.

Handlungsfeld S

Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten



Handlungssituationen	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<p>Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen</p> <p>Sich an Planung und Umsetzung schulischer Entwicklungen und Vorhaben - auch mit Externen - in kollegialer Zusammenarbeit beteiligen</p> <p>Chancen des Ganztags nutzen und – gestalten</p> <p>Kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren</p> <p>Sich an internen und externen Evaluationen beteiligen und die Ergebnisse für die systematische unterrichts- und Schulentwicklung nutzen</p> <p>In schulischen Gremien mitwirken</p> <p>An der Kooperation mit schulexternen Partnern mitwirken</p>	<p>Wie kann ich mit anderen (Fach-)Kolleginnen und Kollegen zur Bereicherung des Schullebens beitragen?</p> <p>Wie kann ich mit Kolleginnen und Kollegen unter Nutzung unterschiedlicher (digitaler) Medien kooperieren sowie Unterricht kontinuierlich und systematisch weiterentwickeln?</p> <p>Wie kann gemeinsame Evaluation des Unterrichts gelingen?</p> <p>Wie kann ich mit berufsspezifischen Anforderungen angemessen umgehen, meinen beruflichen Alltag zeitökonomisch organisieren und schulische Ressourcen nutzen?</p> <p>Wie kann ich meine Rolle als Sportlehrer/in weiterentwickeln</p>	<p>Sport im Schulprogramm</p> <p>Organisation von schulsportlichen Wettkämpfen und Turnieren</p> <p>Nutzen digitaler Medien zur Erfassung der Leistungen bei Sportfesten</p> <p>Organisation von Schulsportfesten</p> <p>Außerunterrichtliche Angebote</p> <p>Klasse auf Fahrt mit sportlichem Schwerpunkt</p> <p>Förderung der Lehrgesundheit durch Sportangebote</p> <p>Erstellen gemeinsamer Unterrichtsvorhaben / Didaktische Jahresplanungen</p> <p>Schulentwicklung/fachliche Kompetenzentwicklung/Professionalisierung</p> <p>Strategien zur zeitökonomischen und Ressourcen schonenden beruflichen Arbeit</p> <p>Offenheit für Neuerungen im Sport</p> <p>Lebenslanges Lernen</p> <p>Interesse an fachlicher Fortbildung</p>

Kompetenzen und Standards

Kompetenz 9: Lehrerinnen und Lehrer sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.

- Die Absolventinnen und Absolventen
- lernen, mit Belastungen umzugehen,

- setzen Arbeitszeit und Arbeitsmittel zweckdienlich und ökonomisch ein und
- praktizieren kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung.

Kompetenz 10: Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.

Die Absolventinnen und Absolventen

- reflektieren die eigenen beruflichen Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie deren Entwicklung und können hieraus Konsequenzen ziehen,
- nutzen Ergebnisse der Bildungsforschung für die eigene Tätigkeit,
- dokumentieren für sich und andere die eigene Arbeit und ihre Ergebnisse,
- geben Rückmeldungen und nutzen die Rückmeldungen anderer dazu, ihre pädagogische Arbeit zu optimieren,
- nehmen Mitwirkungsmöglichkeiten wahr,
- kennen und nutzen Unterstützungsmöglichkeiten für Lehrkräfte und
- nutzen individuelle und kooperative Fort- und Weiterbildungsangebote.

Kompetenz 11: Lehrerinnen und Lehrer beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben.

Die Absolventinnen und Absolventen

- wenden Ergebnisse der Unterrichts- und Bildungsforschung auf die Schulentwicklung an,
- nutzen Verfahren und Instrumente der internen Evaluation von Unterricht und Schule,
- planen schulische Projekte und Vorhaben kooperativ und setzen sie um und
- kennen und unterstützen Maßnahmen zur gesundheitsförderlichen Gestaltung von Schule und Unterricht.